

Das BTZ ist zweifach zertifiziert:



In enger Zusammenarbeit mit



Bundesagentur für Arbeit

Zertifizierte Teilqualifikation

Verfahrensmechaniker/-in für
Kunststoff- und Kautschuktechnik

Lingen | Meppen | Nordhorn

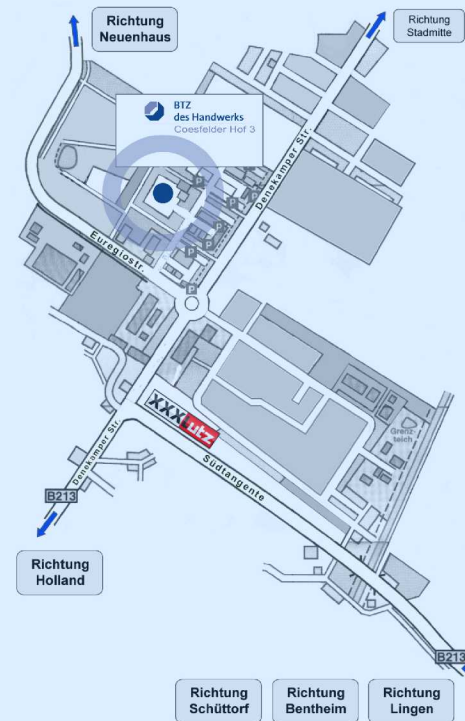
Mit dem Projekt „Optimierung der Qualifizierungsangebote für gering qualifizierte Arbeitslose“ zielt die Bundesagentur für Arbeit (BA) auf die Entwicklung eines neuen Weiterbildungskonzepts ab, mit dem Geringqualifizierte zu anerkannten Abschlüssen geführt werden können.

Teilqualifikationen (TQ) stellen tätigkeits- bzw. berufsbezogene didaktische Einheiten dar, die alle für ein bestimmtes betriebliches Einsatzfeld erforderlichen Kompetenzen umfassen und in ihrer Summe alle Kompetenzen des zugrunde liegenden Berufs abbilden. Für jede TQ gelten die Bezugspunkte betriebliche Praxis und berufliche Ordnungsarbeit in gleicher Weise.

Soweit es sich um TQ innerhalb geregelter Berufe handelt, wurde sichergestellt, dass diese in ihrer Summe alle Berufsbildpositionen abdecken. Die Ausbildungsordnung (AO), der entsprechende Ausbildungsrahmenplan (ARP) und der Rahmenlehrplan (RLP) der Berufsschulen wurden berücksichtigt und die darin vorgeschriebenen (Mindest-)Inhalte vollständig abgebildet.

Die Inhalte der TQ werden in sogenannten Kompetenzprofilen ergebnisorientiert beschrieben. Damit wird sowohl die Kompatibilität zu europäischen Ansätzen (Europäischer Qualifikationsrahmen EQR; Deutscher Qualifikationsrahmen DQR) als auch zu der in den Ausbildungsbausteinen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) verwendeten Terminologie gewährleistet.

Jede einzelne TQ eines Berufs ist nicht nur ein Schritt in Richtung Berufsabschluss, sondern gleichzeitig auch einzeln am Arbeitsmarkt verwertbar, weil sie alle notwendigen Kompetenzen für identifizierte betriebliche Einsatzfelder umfasst.



Berufsbildungs- und Technologiezentrum
(BTZ) des Handwerks GmbH
Coesfelder Hof 3 | 48527 Nordhorn

Telefon 05921 8853 0
Fax 05921 8853 27
eMail verwaltung@btz-handwerk.de
Homepage www.btz-handwerk.de

Standortleitung: Günter Heines



Einstieg jederzeit möglich.
(Dauer 800 Std)

Teilqualifikationen im Berufsbild „Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik“

TQ 1: Grundlagen

Dauer: 24 Wochen
(14 W. Ausbildung, 10 W. Betrieb)

Inhalt: grundlegende Kenntnisse in der
Kunststoffbe- und -verarbeitung

**Die Teilqualifikation 1 gilt als erfüllt, wenn die
betreffende Person ein Jahr im Betrieb gearbeitet
hat.**

TQ 2: Bauteile und -gruppen herstellen

Dauer: 24 Wochen
(14 W. Ausbildung, 10 W. Betrieb)

Inhalt: Kompetenzen in der Herstellung von
Bauteilen und Baugruppen

TQ 3: Spritzgießen

Dauer: 20 Wochen (12 W. Ausbildung, 8 W. Betrieb)

Inhalt: Kompetenzen in der Herstellung von
Formteilen durch Spritzgießen

TQ 4: Extrudieren

Dauer: 20 Wochen (12 W. Ausbildung, 8 W. Betrieb)

Inhalt: Kompetenzen in der Herstellung von
Halbzeugen und Formteilen durch
Extrudieren

TQ 5: Laminieren

Dauer: 20 Wochen
(10 W. Ausbildung, 10 W. Betrieb)

Inhalt: Kompetenzen in der Herstellung von
Bauteilen und Formteilen durch Laminieren

TQ 6: Blasformen

Dauer: 20 Wochen (10 W. Ausbildung, 10 W. Betrieb)

Inhalt: Kompetenzen in der Herstellung von
Formteilen durch Blasformen

Betrieblicher Nutzen der Teilqualifikationen

Jede Teilqualifikation (TQ) vermittelt **Kompetenzen**, die im betrieblichen Produktionsablauf verwertbar sind. Da es keine festgeschriebene Reihenfolge der Absolvierung und der Zahl der erworbenen Teilqualifikationen gibt, ist die Auswahl aus den sechs TQ Sache des **betrieblichen Bedarfs** und der **persönlicher Eignung** und Neigung.

Für das Unternehmen bedeutet das: Belegschaftsmitglieder, die bislang ohne eine abgeschlossene Berufsausbildung in angelernten Tätigkeiten beschäftigt waren, können nun einen **qualifizierten Teilabschluss** erwerben. Sie sind damit variabler einsetzbar und perspektivisch als Fachkräfte zu sehen, die dem Anforderungsprofil ihres Unternehmens entsprechen.

Nach jeder Teilqualifikation können die Absolvent/innen in die Produktion zurückkehren. Dabei ist die Teilnahme an den Teilqualifikationen keiner zeitlichen Einschränkung unterworfen: auch diskontinuierliche Verläufe von Lern- und Erwerbsphasen sind möglich. Die Mitarbeiter/innen können über den Weg der Externenprüfung den regulären Berufsabschluss erreichen und als vollwertige Fachkräfte in allen Bereichen ihres Berufsbildes arbeiten.

**Damit haben Sie die Chance, Ihre Mitarbeiter/innen
zu echten Fachkräften weiter zu entwickeln!**



Foto: ©2014 Röchling Engineering Plastics KG, Haren

Teilqualifikationen - Alternative zur betrieblichen Ausbildung?

Die beruflichen Teilqualifikationen sind als alternativer Weg zu einem Berufsabschluss gedacht - nicht als Ersatz für eine reguläre Ausbildung!

Zielgruppen dieses alternativen Weges sind Menschen, die älter als 25 Jahre sind: **langjährig Beschäftigte ohne Berufsabschluss**, Quereinsteiger mit einer fachfremden Ausbildung und Berufsrückkehrer/innen. Teilqualifikationen ermöglichen auch **Langzeitarbeitslosen** den Wiedereinstieg in eine Berufstätigkeit, zunächst auf dem Niveau eines Teilabschlusses, aber auch mit der Möglichkeit, sämtliche TQ zu durchlaufen.

Die Bundesagentur für Arbeit hat bei der Konstruktion der TQ darauf geachtet, dass **alle Positionen des Berufsbildes** durch die sechs TQ abgedeckt werden. Jede Teilqualifikation schließt mit einer Prüfung vor einem Prüfungsausschuss der **IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim** ab. Damit ist sichergestellt, dass die vermittelten Kompetenzen auch erworben wurden.

Nach Durchlaufen aller Teilqualifikationen kann auch der **komplette Berufsabschluss** des/der Verfahrensmechanikers/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik erworben werden. Hierfür zählen die Abschlüsse der einzelnen Teilqualifikationen als Nachweis des Erwerbs der Kenntnisse. Somit kann die Zulassung zur **Externenprüfung** beantragt werden, die identisch ist mit der üblichen Abschlussprüfung für Auszubildende.

Die **Gesamtdauer** aller TQ entspricht mit 25 Monaten etwa **2/3 der regulären Ausbildungszeit**. Diese Begrenzung begründet sich aus dem Ansatz der Bundesagentur, die mit dieser Alternative vor allem Menschen ansprechen will, die **älter als 25 Jahre** sind und aufgrund ihres Alters in der Regel andere finanzielle Verpflichtungen haben als Auszubildende, die gerade die Schule verlassen haben.